Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz, in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 343.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Donnerstag, 25. Juli

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 24. Juli. Der König hat dem Fürsten zu Wied das Großkomthurkreuz des K. Hausordens von Hohenzollern verliehen.

Der Kaiser hat den Großh. oldenb. Ministerial-Rath Becker zum Direktor des statistischen Amts des Deutschen Reichs ernannt.

Der König hat den bisherigen Polizei-Präsidenten in Frankfurt a. M. Guido v. Madai, zum Polizei-Präsidenten der Haupt- und Residenzstadt Berlin ernannt.

Der Notar Rozzoli in Trarbach ist in gleicher Amtseigenschaft in den Bezirk der Friedensgerichte zu Koblenz, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Koblenz, versetzt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Koblenz, 24. Juli. Der Kaiser trifft im Laufe des heutigen Nachmittags von Ems hier ein und wird bis zum 27. d. M. hier seinen Aufenthalt nehmen.

Darmstadt, 24. Juli. Gegen die lutherischen Pfarrer, welche gegen die neue Kirchenverfassung opponiren, ist die Suspension vom Amte, beziehungsweise gänzliche Dienstentlassung in Aussicht genommen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Ischl, 24. Juli. Nachdem der Kaiser von Oesterreich dem Kronprinzen des deutschen Reichs heute Morgen einen halbstündigen Besuch abgestattet hatte, hat der Kronprinz die Rückreise nach Berchtesgaden angetreten.

Pest, 23. Juli. Graf Lonyay wurde heute früh vom Kaiser empfangen und zum Diner eingeladen. Die Rückreise findet Abends statt. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 24. Juli. Die bonarpartistische Presse wird wahrscheinlich aus Mangel an Abonnenten eingehen. Man glaubt, daß die Journale „L'Ordre", „Gaulois" und „L'Espérance" zu erscheinen aufhören werden. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Rom, 24. Juli. Der spanische Minister des Auswärtigen, Martos, hat Namens des Königs Amadeus und seiner Gemahlin durch den hiesigen spanischen Gesandten, Montemar, eine Depesche hierher gelangen lassen, in welcher für die von der Bevölkerung Roms durch die Ovation vor der spanischen Gesandtschaft bezeigte Theilnahme Dank ausgesprochen wird. — Die Munizipalwahlen nehmen weiter eingegangenen Meldungen zufolge einen der liberalen Partei günstigen Verlauf. — Der Papst wird am 29. d. Mts. ein Konsistorium abhalten.

London, 23. Juli. Unterhaus. Im weiteren Verlaufe der Sitzung kündigt der General-Anwalt von Irland, Dowse, dem Hause an, daß die Regierung die gerichtliche Verfolgung von 24 Personen aus der Anzahl derjenigen beschlossen habe, welche dem Berichte des Richters Keogh zufolge bei den letzten Parlamentswahlen in Galwey einen unerlaubten und ungesetzlichen Einfluß durch Einschüchterung der Wähler ausgeübt hätten. Die zu ergreifenden Maßregeln würden unter Anderen einen Bischof und 19 andere katholische Priester treffen.

Brief- und Zeitungsberichte.

⊙ **Berlin**, 24. Juli. Das Kammergericht und das Obertribunal haben der Heidenmission Recht gegeben und den Fiskus zur Zahlung der der Klägerin durch das Etatsgesetz vorenthaltenen 500 Thlr. verurtheilt. Dies Erkenntniß wird bei ihren späteren Beschlüssen und Etatsfeststellungen nicht die Kammern und nicht die Regierung beeinflussen, denn beide Faktoren sind legislatorische Gewalten, die ein Rechtsspruch, er mag noch so vorzüglich begründet sein und von den ersten Gerichtshöfen des Landes abgegeben sein, nichts angeht. Wir halten dafür, der Widerspruch gegen das in Rede stehende Votum werde auch darum ein nachdrücklicher sein, weil man ohne viel Aufwand von Scharfsinn den Nachweis zu führen vermag, daß die richterlicherseits gewonnene Rechtsauffassung von Rechtsirrthum, trotz der optima fides sich nicht frei gehalten hat. Die beiden hohen Gerichtshöfe adoptiren den an sich ganz richtigen Satz, zur Zeit des absoluten Königthums habe der Monarch die volle Finanzhoheit besessen und als solcher sei er berechtigt gewesen, den Staat dauernd zu belasten. Ganz gewiß. Allein wenn die mit Gesetzeskraft ausgestattete Kabinetsordre, welche der Heidenmission 500 Thlr. zuweist, durch ein späteres Finanzgesetz aufgehoben wird, so hört damit der Anspruch der Heidenmission auf den Staatszuschuß auf. Nur durch ein Gesetz konnte die Kabinetsordre hinfällig werden, und das ist durch das Etatsgesetz geschehen. Wir glauben, man wird hiergegen Stichhaltiges nicht anzuwenden vermögen. Soll ein Finanzgesetz für ewige Zeiten in Kraft bleiben, wo hintereinander Zivil- und Strafgesetze älteren Datums ohne Weiteres hinfällig geworden sind durch Gesetze gleichen Inhalts von gestern und heut? Der Absolutismus machte dem konstitutionellen Staat Platz, und letzterer mit seinen „jährlichen" Etatsfeststellungen schob die Theorie des Absolutismus von „dauernden" Gewährungen bei Seite. Da seit dem Etatsgesetz, in welchem die 500 Thlr. fehlen, die betreffende Kabinetsordre Gesetzeskraft nicht mehr hat, so fehlte nach unserem Ermessen die Klägerin zu ihrer Klage contra Fiskus jede gesetzliche Legitimation. Verhält sichs anders? Man führe, wenn mans vermag, den Gegenbeweis.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 25. Juli.

— Wie wir von unterrichteter Seite erfahren, hat die kaiserlich russische Staatsregierung bezüglich der paßpolizeilichen Behandlung von Reisenden deutscher Nationalität neuerdings folgende Bestimmungen für maßgebend erklärt: 1) Alle Reisenden deutscher Nationalität bedürfen zur Hinausreise aus Rußland eines russischen, und für den Austritt aus Rußland giltigen Passes; 2) die deutschen, in Rußland residirenden Staatsangehörigen, welche sich von da in das Ausland begeben wollen, können sich bei der deutschen Botschaft in Petersburg oder bei den deutschen Konsulaten in Rußland mit einer provisorischen Zertifikation (Nationalitäts-Bescheinigung) versehen, welche ihr Herkommen bescheinigt. Die Zertifikate (Bescheinigungen) werden zum Visa der kaiserlich russischen Gesandtschaften und Konsulate im Auslande zugelassen und dienen als genügende Legitimation zum Wiedereintritt in Rußland, haben jedoch nur für diesen Zweck Geltung. Die preußischen Regierungen werden vom Minister des Innern hiervon in Kenntniß gesetzt werden.

— Auf die kürzlich von uns mitgetheilte Erklärung des Probstes v. Choinski in Bromberg in Beziehung auf seine Suspension antworten die Vorsteher der dortigen katholischen Kirchen:

Die in Nr. 165 der Beilage der „Bromberger Zeitung" enthaltene Entgegnung des hiesigen vom Amte suspendirten Probstes Lic. v. Choinski empfehlen wir der Beachtung logisch denkender Männer und erklären hiermit, daß wir darauf weder etwas erwidern werden, noch erwidern wollen.

Die Vorsteher der hiesigen katholischen Kirchen.
J. v. Lebinski. F. A. Hecht. J. Lorenczewski.

— Der „Kreuzz." gehen von hier folgende nähere Nachrichten über die Personalveränderungen im Schulinspektorat zu:

Nach der Verfügung, welche der Kultusminister neuerdings an den Oberpräsidenten unserer Provinz erlassen hat, sollen die weltlichen Schulinspektoren nicht, wie ursprünglich in Aussicht genommen war, mit Beginn nächsten Jahres, sondern soweit sich die geeigneten Kräfte beschaffen lassen, sofort in Funktion treten. Für den Regierungsbezirk Posen, in welchem das Polenthum von allen hierbei in Betracht kommenden Departements den bedeutendsten Theil der Bevölkerung bildet und wo gegenwärtig in Wirklichkeit der Heerd der polnisch-nationalen Agitation sich befindet, ist die Anstellung von 8 weltlichen Schulinspektoren in Aussicht genommen, und zwar je eines für die Kreise Adelnau Schildberg, welche 121 katholische Schulen mit 149 Lehrern zählen, mit dem Sitze in Ostrowo; für die Kreise Pleschen Krotoschin (117 Schulen mit 138 Lehrern) mit dem Sitze in Krotoschin; für die Kreise Kröben-Fraustadt 103 Schulen mit 131 Lehrern) mit dem Sitze in Lissa; für die Kreise Samter-Buk (91 Schulen mit 109 Lehrern) mit dem Sitze in Buk oder Samter; für die Kreise Kosten-Schrimm (135 Schulen mit 161 Lehrern) mit dem Sitze in Schrimm; für die Kreise Obornik-Posen (88 Schulen mit 123 Lehrern) mit dem Sitze in Posen; für die Kreise Schroda-Wreschen (97 Schulen mit 112 Lehrern) mit dem Sitze in Schroda; für die Kreise Bomst-Meseritz-Birnbaum (mit 106 Schulen und 126 Lehrern) mit dem Sitze in Meseritz. Es sind dies also im Ganzen 858 katholische Schule mit 1049 Lehrern. Jede dieser Schulen soll jährlich mindestens zweimal revidirt werden, so daß jeder der Revisoren jährlich mindestens 215 Revisionen abzuhalten haben wird; doch dürfte diese Zahl sich wohl auf 300 steigern. An Gehalt, Pferdegeldern und Diäten werden die Revisoren etwa 13—14,000 Thlr erhalten.

— **Im Volksgarten** kommt heute zum Benefiz des Kapellmeisters Herrn Tauwitz zum ersten Male das Holteysche Stück: „Lorbeerbaum und Bettelstab" zur Aufführung.

— **Eine Schwindlerin.** Verhaftet wurde eine junge Dame, welche geraume Zeit das Publikum mit Loosen zu verschiedenen Zwecken überschwemmt hat, ohne daß jemals die Verloosungen stattgefunden hatten. Von dem Ertrage dieser Gaunereien hat die Schwindlerin sowohl sich, wie ihren leichtsinnigen Bruder, einen Photographen, der wegen anderer Betrügereien steckbrieflich verfolgt wird, anständig ernährt.

Wissenschaft, Kunst und Literatur.

* **Zu den Nordpolar-Expeditionen** von 1872 kommt die des Grafen Hans Wilczek. Dieser Mann, dessen Freigebigkeit die Payersche Expedition ermöglicht hat, fährt von Tromsöe auf dem „Isbjörn" nach Spitzbergen und Nowaja-Semlja; er will Höhen messen, meteorologische und andere Untersuchungen anstellen, u. A. Maximal- u. Minimalthermometer auf dortigen Berggipfeln niederlegen. Seine Begleiter sind Commodore Baron Sterneck, der Geolog Höfer, zwei Bergsteiger und ein Jäger. Graf Wilczek will an der Mündung der Petschora landen und die Rückkehr von da über Archangel nach Petersburg mittels Rennthierschlittens bewerkstelligen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Beim Absinken des Steinsalzschachtes** zu Segeberg trat im Herbst v. J. eine Unterbrechung ein, indem in einer Tiefe von ca. 93 M. aus einer mit dem Schachte im Gips getroffenen Spalte sehr erhebliche Wassermengen hervorbrachen, welche den Schacht in kurzer Zeit bis 25 M. unter Tage anfüllten. Zum Auspumpen dieser Wasserzugänge wurden sofort die geeigneten Maschinen und Pumpenanlagen in Bestellung gegeben. Bei dem vor Kurzem begonnenen Betriebe derselben hat sich indeß das bemerkenswerthe Resultat ergeben, daß die ursprünglich süßen Wasser im Schachte in kurzer Zeit einen Salzgehalt bis zu 16 pCt. erhalten haben; es scheinen danach inzwischen neue Wasserdurchbrüche eingetreten zu sein, welche ihren Lauf entweder über das Steinsalz selbst oder über die salzhaltigen Schichten, welche das Steinsalzlager bedecken, genommen haben. Ein kräftiger und andauernder Pumpenbetrieb wird demnächst näheren Aufschluß über das Verhalten der Wasserzugänge und über die Möglichkeit, dieselben zu gewältigen, geben. Das Steinsalz liegt ca. 147 M. unter Tage; der Schacht ist mithin nach Beseitigung des Wassers noch ca. 54 M. bis auf das Salz abzuteufeln. (Reichsanz.)

Wien, 24. Juli. Die Einnahmen der Elisabeth-Westbahn betrugen in der Woche vom 8. bis 14. Juli 218,414 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 21,071 Fl. — Wocheneinnahme der neuen Linie Neumarkt-Braunau-Simbach 7095 Fl., Mindereinnahme 3484 Fl.

Pest, 23. Juli. Der „Pesti Naplo" dementirt offiziell, daß Verhandlungen bezüglich eines neuen Anlehens gepflogen werden und bestreitet ferner, daß der Vertrag betreffs Ankaufs der ungarischen Südbahnlinien schon perfekt geworden sei. Das Blatt fügt hinzu, die Regierung wisse wohl, daß der neue Reichstag die Eisenbahnvorlage kaum mit günstigem Auge betrachten werde.

Paris, 23. Juli. Bei dem Garantiegeschäft in Betreff Lieferung von 700 Millionen in fremden Devisen ist die österreichische Vereinsbank und eine norddeutsche Bankgruppe betheiligt. Für das Ausland sind im Ganzen drei Zehntel des Gesammtbetrages reservirt worden. Für eine in dieser Woche zu beginnende Haussebewegung in Renten soll sich ein bedeutendes Syndikat, an dessen Spitze das Haus Merton steht, gebildet haben. Die mit der Subskription der neuesten Anleihe im Auslande beauftragten Häuser erhalten eine Provision von ½ pCt.

Paris, 24. Juli. „Messager de Paris" schreibt: Gleichzeitig bei Abschluß der Konvention betreffs Garantieleistung für die Lieferung fremder Devisen, schloß die Regierung einen Vertrag ab, wonach für die letzte Anlehensmilliarde Garantie geboten wird.

Konstantinopel, 23. Juli. Die Eisenbahn von Sirkodji nach Iskelessi ist gestern dem Verkehr übergeben worden. Die Behörden sprachen ihre Zufriedenheit über den Bau aus.

Belgrad, 24. Juli. Heute wurde hier die Subskription auf die Aktien der hiesigen Kreditanstalt eröffnet. Die Zeichnungen übertreffen bereits die aufgelegte Summe. Auch das Ausland sandte viele Meldungen ein.

Newyork, 24. Juli. Der offizielle Bericht des Ackerbaudepartements konstatirt, daß der mit Getreide bebaute Grund und Boden sich in diesem Jahre um 3 Prozent vermehrt habe. Der Ertrag des Roggens stellt sich in der Mehrzahl der Staaten unter Durchschnittsernte, derjenige des Weizens, der seiner Qualität nach besser gerathen als im vorigen Jahre, sogar 6 Prozent darunter.

Vermischtes.

* **Manna.** In Cannamore, Präsidentschaft Madras in Indien, hat es im Juni Manna geregnet. Dieses Manna war gummiger, honnigartiger Saft, der auf Baumblättern und Gräsern kleben blieb.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 25. Juli.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsbesitzer Sperling a. Kikowo, Wojerenek u. Fam., Sanitätsrath Zelasko a. Kowanowko, Zahlmeister Skerber a. Neisse, Bauunternehmer Wolff a. Breslau, die Kaufl. Sandrock a. Reims, Tobias a. Paris, Monnilk a. Dresden, Balz u. Erck a. Berlin.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsb. v. Taczanowski a. Slawoszewo, Graf Czapski u. Frau a. Slupy, v. Wychlinski a. Giecz, v. Radonski a. Głębokie, v. Golkowski a. Oporzyn, v. Neymann a. Kr. Polen, Ingenieur Zimmermann a. Plötzenau, Bürger Heynowicz a. Gnesen, die Aerzte Dr. Broeckere a. Schrimm, Dr. Köhler a. Kosten.

BERWIG'S HOTEL DE ROME Die Rittergutsbesitzer Gräfin Tyszkiewicz a. Siedlec, Nedell a. Charlottenhof, Schwanke a. Karserdt, Oberst-Lieut. a. D. v. Kotze a. Zirke, Buchhändler Logier u. Frau a. Berlin, die Kaufl. Künast a. Nürnberg, Devriend, Schneider u. Behrwald a. Berlin, Putzrodt a. Dresden, Fränkel a. Wien, Bergmann a Breslau, Einstein a. Stuttgardt.

HOTEL DE BERLIN. Die Gutsbesitzer Kobukowski a. Osiek, von Koschutzki a. Swiędy, Hautz a. Kolatka, Landwirth Kaulisch a. Breslau, Gerichts-Taxator v. Zaleski a. Fraustadt, Bauunternehmer Giec a. Gnesen, Fabrikb. Wahlter a. Chodziesen, Kaufmann Goht aus Hamburg.

SCHWARZER ADLER. Borzynski a. Dolzig, Hanuzewski a. Wreschen, Czekanowski a. Kurnik, Bürgermeister Alberty a. Mogilno, Zakrzewski a. Welnow, Morgenstern a. Kujawien.

BERNSTEIN'S HOTEL. Die Kaufl. Witkowski a. Trzemeszno, Gebr. Krayn a. Pudewitz, Kantor Schuporo a. Schildberg, Agent Rupin a. Breslau, Landwirth v. Schalmann a. Breslau Dr. Lewinski a. Buk.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Die Kaufl. Grünzweig, Kurnik u. Bram a. Breslau, Doßmar a. Grätz, Pohl a. Berlin, Brennerei-Verwalter Beublich a. Lukowo, Kliszewski u. Ofenfabrikant Paszkiewicz a. Pakość.

Neueste Depeschen.

Versailles, 24. Juli. Die Nationalversammlung nahm bei fortgesetzter Diskussion der Tarife den Artikel 2 betreffend die Rückerstattung des Einfuhrzolles mittelst Drawbacks, ebenso die Artikel drei bis sechs an.

Genf, 24. Juli. Die nächste Sitzung des Schiedsgerichts findet morgen statt.

London, 24. Juli. Das Unterhaus verwarf mit 167 Stimmen gegen 54 in der zweiten Lesung die Bill wegen Abschaffung der Todesstrafe, die beantragt wurde von Gilpin, bekämpft von der Regierung.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 23. Juli. Goldagio 14⅜. 5/20 Bonds 1885. 116¼.

Berlin, den 24. Juli 1872. (Telegr. Agentur)

		Not. v. 23.			Not. v. 23.
Weizen fester,			**Spiritus** fest,		
Juli	85	84	Juli	23 4	23 —
Sept.-Okt.	74¾	74⅜	August-Sept.	22 25	22 23
April-Mai	72	71½	Sept.-Okt.	20 12	20 12
Roggen fester,			**Hafer**,		
Juli	54¾	53¼	Juli	47⅜	47¼
Sept.-Okt.	51¾	51¼	**Petroleum**,		
April-Mai	51	50¾	do. loko	—	—
Rüböl behauptet,					
Juli	24	24			
Sept.-Okt.	24½	$24\frac{5}{24}$	Kündigung für Roggen	—	—
April-Mai	$24\frac{5}{12}$	$24\frac{5}{12}$	Kündigung für Spiritus	—	—

Stettin, den 24. Juli 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 23			Not. v. 23.
Weizen fest, Juli	77¼	76½	**Rüböl** loko	24¼	24
Juli-August	77	76¼	Juli	24	23⅚
August-Sept.	76½	76	Juli-August	24	23⅚
Sept.-Okt	74	73	Herbst	24	$23\frac{7}{12}$
Roggen fest,			**Spiritus** Juli	23⅓	$22\frac{5}{12}$
Juli	48¾	48¼	Juli-August	23½	$23\frac{5}{12}$
Juli-August	48¾	48¼	August-Sept.	23⅙	23⅙
Sept.-Okt.	50¼	49½	Sept.-Okt.	20⅓	20⅓

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 24. Juli, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Heiß. Weizen unverändert, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 7, 25, pr. Juli 7, 22 pr. November 6, 27½, pr. März 6, 26. Roggen fester, loko 5, 15, pr. Juli 4, 14, pr. November 4, 23½, pr. März 4, 24½. Rüböl fester, loko 13 3/10, pr. Oktober 12 11/20, pr. Mai 1873 12 11/20. Leinöl loko 13 5/10.

Breslau, 24. Juli, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Juli 23⅓, pr. September-Oktober 19 5/12. Weizen pr. Juli 85. Roggen pr. Juli 57½, pr. Juli-August 54⅞, pr. September-Oktober 52⅞. Rüböl pr. Juli 100 Kilogr. 24, pr. September-Oktober 100 Kilogr. 23½. Zink ruhig. — Wetter: Schön.

Bremen, 24. Juli. Petroleum steigend, Standard white loko 18 Mark 60 Pfennige bezahlt.

Hamburg, 24. Juli, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko geringerer Absatz zu letzten Preisen. Weizen pr. Juli-August 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 158 G., pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 148½ G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 146½ G. Roggen pr. Juli-August 1000 Kilo netto in Mk. Banko 98 G., pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 98 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 98 G. Hafer und Gerste geringer Absatz zu letzten Preisen. Rüböl fest, loko 24, pr. Oktober 24½. Spiritus still pr. 100 Litre 100 pCt. pr. Juli 17⅞, pr. September-Oktober 17½, pr. Oktober-November 15⅞ preuß. Thlr. Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack. Petroleum fest, Standard white loko 12½ B., 12¼ G., pr. Juli 12¼ G., pr. August-Dezember 12½ G. — Wetter: Sehr heiß.

London, 24. Juli. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 29,390, Gerste 2090, Hafer 16,270 Quarters.

Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten fest aber ruhig zu letzten Montagspreisen.

Liverpool, 24. Juli, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation u. Export 3000 Ballen. Matt, Preise nominell.

Middling Orleans 10⅞, middling amerikan. 10½, fair Dhollerah 6⅞ a 7, middling fair Dhollerah 6¼, good middling Dhollerah 5⅞, middling Dhollerah 5, Bengal 4⅞, New fair Domra 7½, good fair Domra 8, Pernam 10⅞, Smyrna 8¼, Egyptische 10¾.

Orleans nicht unter low middling August-Lieferung 10, September-Lieferung 10 a 10⅛. Upland nicht unter low middling September-Lieferung 9⅞, neue Ernte nicht unter low middling Oktober-November-Verschiffung 9 7/16 d.

Amsterdam, 24. Juli, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen sehr ruhig. Roggen loko flau, pr. Oktober 177½. Raps pr. Oktober 400 Fl., pr. November 406 Fl. Rüböl loko 41½, pr. Herbst 40¾, pr. Mai 1873 41¾. — Wetter: Heiß.

Paris, 24. Juli, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl fest, pr. Juli und pr. August 93, 00, pr. September-Dezember 94, 75. Mehl ruhig. pr. Juli 73, 25 pr. August 69, 00, pr. September-Dezember 60, 50. Spiritus pr. Juli 50, 50. — Wetter: Heiß.

Produkten-Börse.

Königsberg, 22. Juli. (Amtlicher Produktenbericht. In Quantitäten pro Tonne von 2000 Pfd. Zollgewicht.) — Weizen loko hochbunter 80—83 Rt. B., bunter 75—81 Rt. B., rother 75 80 Rt. B. — Roggen loko flau. 38—49 Rt. B. pro Juli 46⅜ Rt. B., 46¼ G., pro Juli-August 46⅜ Rt. B., 46¼ G., Sept.-Okt. 47 B., 46½ G. — Gerste loko flau, große 33—41 Rt. B., kleine 33—41 Rt. B. — Hafer loko Detailgeschäft, 33—42 Rt. B., pro Juli — B., — G., Sept.-Okt. — B, — G. — Erbsen loko weiße 45—52 Rt. B., graue — B., grüne — B — Bohnen loko 45—52 Rt. B. — Wicken loko flau, 30—45 Rt. B. — Leinsaat loko feine 80 90 Rt. B., mittel 65—80 Rt. B., ordinäre 45—65 Rt. B. — Rübsaat loko stiller, 85—103 Rt. B. — Kleesaat loko rothe pro 200 Pfd. 32—46 Rt. B., weiße 36—52 Rt. B. — Thymotheum loko pro 200 Pfd 10—20 Rt B — Rüböl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt B. — Leinöl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B. — Rübkuchen pro 100 Pfd. 2 5/12—2½ Rt B. — Leinkuchen pro 100 Pfd. — Rt. B.

Spiritus-Bericht. Spiritus loko ohne Faß per 100 Litres pro 100 pCt. Tralles und in Posten von mindestens 5000 Litres loko ohne Faß 24⅞ Rt. B., 24 G. (K. H. Z.)

Magdeburg, 23. Juli. Weizen 82—84 Rt., Roggen 53—56 Rt. Gerste 52—58 Rt., Hafer 48—51 Rt. pro 2000 Pfd. (B. u. Hdls.-Z.)

Breslau, 24. Juli. [Amtlicher Produkten-Börsenbericht.] Roggen (p. 1000 Kilo) höher, pr Juli 57—¾—½ bz. u. G., Juli-August 54 ⅛ bz., Aug.-Sept. 53¾ bz., Sept.-Okt. 52½—53—52⅝ bz. u. G., ¾ B., Okt.-Nov 52⅛ bz. u. G., Nov.-Dez. 51¾ G., April-Mai 1873 52 G. u. B. — Weizen per 1000 Kilo per Juli 85 B. — Gerste per 1000 Kilo per Juli 49½ B. — Hafer per 1000 Kilo per Juli 45 B. — Raps per 1000 Kilo per Juli 103 G. — Lupinen —. Rapskuchen —. Leinkuchen —. — Rüböl per 100 Kilo matter, loko 24½ B., pr. Juli 24 B., Juli-August u. August-Sept. 23⅞ B., Sept.-Okt. 23½ bz. u B., Oktbr.-Nov. u. Nov.-Dez. 23½ B., April-Mai 1873 24 B., Sept. u. Okt. Nov im Verbande 23 5/12 bz., Sept. bis Dez. desgl. 23 7/12—½ Sgr bz. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% wenig verändert, loko 23 11/12 B., 23¾ G., pr. Juli 23½ B., Juli-August 23 bz., August-Sept. 22 G., Sept.-Okt. 19 5/12 B., Okt.-Nov. 17½ G., Nov.-Dez. 17 5/12 B. April-Mai 1873 17¾ bz. u. B. — Zink ruhig.

Die Börsen-Kommission.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
24. Juli	Nachm. 2	27" 11''' 98	+ 20°7	N 2	halbheiter. Cu-st.
24. "	Abnds. 10	27" 11''' 70	+ 16°7	N 2	ganz heiter.
25. "	Morgs. 6	28" 0''' 16	+ 12°6	NO 2	ganz heiter.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 23. Juli 8 Uhr Vormittags 0,60 Meter.
" " 24. " " " " 0,58 "

Breslau, 24. Juli. Die Börse eröffnete in matter Haltung; Gewinnrealisirungen und die Nähe der Ultimo-Liquidation brachten Verkäufer an den Markt, denen nur eine geringe Kauflust gegenüberstand; der Umsatz war unbedeutend, die Kursherabsetzungen überwiegend. Börsenschluß matt und sehr still. Oester. Kredit 199¼ à 199 bez., Lombarden matt, 125⅝ Br., Franzosen 204½ angeboten. Wiener Unionbank weichend, 165½ Br. Banken still; die Anfangs bezahlten Kurse konnten sich nicht behaupten und schlossen dieselben bedeutend niedriger. Wechslerbank 131 à 130 bez. Maklerbank 156½ a 156 bez. u. Br. Schles. Bankverein 162½ a 162 bez. Ostdeutsche-Bank 107½ a 107 bez. u. Br. Eisenbahnen fest. Fonds still. Silberrente in Posten offerirt. Von Industrieaktien nur Laura höher und per ult. August bis 171½ bezahlt. Kramsta lebhaft. Oberschles. Eisenbahnbedarf unter Notiz offerirt. Silesia, Ver. Chem. Fabr. in größeren Posten von 111 a 112 gehandelt u. blieben zu letzterem Kurse gesucht. Geld weniger flüssig.

Freiburger 137½. Oberschles. 214¾. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 124. do. do Prioritäten 123¾. Lombarden 125½. Italiener —. Silberrente 64½. Rumänier —. Breslauer Diskontobank 128. do. neue 127½. do Wechslerbank 130½. Schlesische Bankverein 160½. Kreditaktien 199. Oberschl. Eisenbahnbed. 122½. Laurahütte 170¾. Oesterr. Banknoten 91. Russische Banknoten 82. Breslauer Maklerbank —. do Makler-V.-Bank —. Berliner Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz.-Wechslerbank —. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 24. Juli, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Kontinental-Eisenbahnbau-Aktien 115½, Hahn'sche Effektenbank 128¾, Wiener Unionbank 290½. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 346¾, Franzosen 353¾, Lombarden 218¼.

[Schlußkurse.] Lombarden 218½. Nordwestbahn 229. Kreditaktien 346¼. Türken 51. Silberrente 64⅜. 1860er Loose 94. 1864er Loose 156½. Ungarische Anleihe 81½. Ungarische Loose 113¾. Bundesanleihe 100⅜. Amerikaner de 1882 96½. Franzosen alte 354½. Franzosen neue 207¾. Berliner Bankverein 124¾. Frankfurter Bankverein 140½. Frankf. Wechslerbank 113½. Centralbank 110¾. Newyorker 6proz. Anleihe 95½.

Frankfurt a. M., 24. Juli. Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅛, Kreditaktien 347¼, Franzosen 354½, Lombarden 218, Silberrente 64 5/16. Geschäftslos. Neue französische Anleihe Resultate 50 Centimes.

Wien, 24. Juli (Schlußkurse.) Still.

Silberrente 71, 25. Bankaktien 848, 00. Kreditaktien 328, 30. Franzosen 339, 00. Galizier 243, 00. Nordwestbahn 216, 50. London 111, 60. Paris 43, 45. Frankfurt 93 50. Böhmische Westbahn —, —. Kreditloose 186, 50. 1860er Loose 104, 00. Lomb. Eisenbahn 207, 30. 1864er Loose 144 25. Unionbank 273, 50. Austro-türkische 120, 50. Napoleons 8, 90. Elisabethbahn 249, 00.

Wien, 24. Juli. Wochenausweis der österreichischen Nationalbank: Notenumlauf 305,788,490, Abnahme 770,890 Fl., Metallschatz 124,599,184, Zunahme 1,028,750 Fl. In Metall zahlbare Wechsel 25 034 679, Abnahme 43,186 Fl. Staatsnoten, welche der Bank gehören 2 290,697, Abnahme 865,212 Fl. Wechsel 135,380,685, Abnahme 1,843,118 Fl. Lombard 29,606 500 Zunahme 39 200 Fl. Eingelöste und börsenmäßig angekaufte Pfandbriefe 4,438,933 Zunahme 28 267 Fl.

London, 24 Juli, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92 3/16. Italien. 5proz Rente 66¼. Lombarden 18 11/16. Türkische Anleihe de 1865 51 3/16. 6proz. Türken de 1869 61 11/16. 6proz. Vereinigt. St. pr. 1882 91¼. Englische Wechslerbank —.

In die Bank flossen 275,000 Pfd. St.

Paris, 24. Juli, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 54, 15 neueste Anleihe 84, 65, italienische Rente 67, 85, Franzosen 767, 50, Lombarden 475, 00. Matt.

Paris, 24. Juli, Nachmittags 3 Uhr. Träge. Zukünftige Anleihe 1, 15 Prämie.

(Schlußkurse.) 3proz. Rente 54, 22½. Neueste 5proz. Anleihe 84, 65. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 67, 77½. do. Tabaks-Obligationen 480, 00. Franzosen (gest.) 765, 00 do neue 752, 50. Oesterr. Nordwestbahn 487, 50. Lombardische Eisenbahn-Aktien 475, 00. do. Prioritäten 250, 00. Türken de 1865 52 30. do. de 1869 312, 00. Türkenloose 175. 75. 5proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 104, 00. Goldagio 3½.

Newyork, 23. Juli, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14⅞, niedrigste 14⅝. Wechsel auf London in Gold 109⅝. Goldagio 14⅝. 5/20 Bonds de 1885 116¼. do. neue 113¾. Bonds de 1865 115⅜ Erie-Bahn 54. Illinois 133. Baumwolle 22¼ Mehl 6 D. 75 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 22¾. do. do. Philadelphia 22¼. Havannahzucker Nr. 12 9½.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 9.

Der norddeutsche Lloyddampfer „Leipzig" ist am Sonnabend hier eingetroffen.

Berlin, 24. Juli. Verschiedene Einflüsse, wie ungünstige Notirungen auswärtiger Börsenplätze und Befürchtungen wegen einer abermaligen Erhöhung des Diskontos der Londoner Bank machten die Börse auf fast allen Verkehrsgebieten matt oder wenigstens still. Besonders auf internationalem Gebiet war daneben der Einfluß der großen französischen Anleihe-Operation zu verspüren, der die Entwickelung des Geschäfts in Spekulationseffekten hemmte. — Eisenbahnen waren matt und das Geschäft sehr still; Berlin-Anhalter zum gestriegen Briefkurse gesucht und fest. Auch Bankaktien waren still und nur einzelne Effekten hatten sich größerer Beachtung zu erfreuen. Lebhafter gehandelt wurden: Bresl. Diskontobank (Friedenthal). Deutsche Unionbank, Berl. Maklerbank; dagegen war Preuß. Kreditanstalt etwas schwächer. Industriepapiere gingen verhältnißmäßig recht lebhaft um, doch ist gegen die vorigen Tage eine erhebliche Abnahme der günstigen Stimmung wahrzunehmen; die Haltung war im Allgemeinen unentschieden und die Umsätze weniger belangreich, als in den letzten Tagen. — Als lebhaft sind hervorzuheben: Weißbieraktien, Laurahütte, Westfälische Marmorwerke und Ascania. Staatsfonds und Prioritäten waren zu behaupteten Kursen in nur mäßig belebtem Verkehr.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 24. Juli 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100½ bz
Konsolidirte Anl.	4½	103 bz
Freiwillige Anleihe	4½	102 B
Staats-Anl. v. 1859	4½	102¼ bz G
do. 54, 55, 57, 59, 64	4½	102¼ bz G
do. 56, 67 C, A D, 68 B	4½	102¼ bz G
Staatsschuldscheine	3½	91⅜ B
Präm. St. Anl. 1855	3½	121⅛ bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71 B
Kur. u. Neum. Schld	3½	89 B
Oderdeichbau Obl.	4½	99½ B
Berl. Stadt-Obl.	5	103½ bz
do. do.	4½	100⅛ bz
do. do.	3½	83⅞ bz
Berl. Börsen-Obl.	5	103 G
Pfandbriefe. Berliner	4½	93⅞ B
do.	5	104 B
Kur. u. Neum.	3½	86⅛ bz
do. do.	4	92⅜ bz
do. neue	4½	101½ G
Ostpreußische	3½	85 G
do. do.	4	94½ G
do. do.	4½	100⅜ B
do. do.	5	100 bz
Pommersche	3½	83 B
do. neue	4	92 G
Posensche neue	4	92 G
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	82¾ G
do. do.	4	92¼ B
do. neue	4	91⅞ G
do. do.	4½	100¼ G
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	97 G
Pommersche	4	96⅜ G
Posensche	4	95 bz
Preußische	4	95½ bz
Rhein-Westf.	4	9.½ bz
Sächsische	4	96 B
Schlesische	4	96½ B
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr. Bod. Krd. Hp. Br	5	103⅛ bz
Pomm. Hyp. Pr. Br.	5	101⅞ bz
Meininger Loose.	—	4½ B
Mein. Hyp. Pfd. Br.	4	95⅝ B
Hamb. 50 Thlr. Loose	3	47⅞ G
Oldenb. 40 Thl. Loose	3	38¾ bz
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99⅞ bz
Neue Bad. 35 fl. Loos.	—	40¼ bz
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111⅛ B
Bair. Pr.-Anleihe	4	113 B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	21¾ bz
Dessauer Präm.-A.	3½	106 B
Lübecker do.	3½	51½ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M. Pr. A.-Sch	3½	96¾ G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100⅜ bz
do. do. 1882	6	96⅞ bz G
do. do. 1885	6	98½ B
Newyork. Stadtanl.	7	96½ bz
do. Goldanleihe	6	97⅜ bz B
Finn. 10 Thlr. Loose	—	9½ B
Italienische Anleihe	5	67⅛ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	94½ bz
do. Tab.-Akt. 70%	6	530½ bz
Oester. Pap.-Rente	4⅕	58⅛ bz
do. Silberrente	4⅕	64⅛-⅜ bz
Oestr. 250 fl. Pr. Obl	4	87 bz
do. 100 fl. Kred.-L.	—	115 bz G
do. Loose (1860)	5	94½ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	88¾ bz G
do. Bodenkr.-G.	5	95 G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76⅝ G kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	93 bz [76⅛ ?
do. Pfdbr. in S. R.	4	76½ bz 5% 76⅛
do. Part. O. 500 fl.	4	103¼ B [o.
do. Liqu.-Pfandbr	4	64⅜ G
Raab-Grazer Loose	4	83 bz
Französ. Rente	5	83¼ bz B
Bukar. 20 Fcs Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 97½ bz
Rum. Oblg. v. St. g.	5	— —
Russ. Bodenkred. Pf.	5	92⅜ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	75¾ bz
Russ. engl. Anl. v. 62	5	91½ bz
" " " v. 70	5	92 bz
" " " v. 71	5	91⅜ bz
Neue russ. engl. Anl.	3	62½ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76½ G
do. 6. " "	5	90¼ bz
Präm. Anleihe de 64	5	128 bz
" " de 66	5	129⅜ bz
Türk. Anleihe 1865	5	51½ bz
Türk. Anleihe 1869	6	60¾ bz
do Eisenb. Loose	3	170 etw bz G
Ungarische Loose	—	64¾ bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	144 bz j. 131 bz G
Bk. f. Sprit (Wrede)	5	92 etw bz G
Barmer Bankverein	5	119 G
Berg. Märk. Bank	4	109 bz B
Berliner Bank	4	126½ bz G
do. Bankverein	5	135¼ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	245 G
Berl. Handels-Ges.	4	153⅜ bz G
B. Wechslerb. 60%	5	120 bz B
Bresl. Diskontobk.	4	128 bz G j. 122½
Bankf. Ldw. Kwilecki	5	108 bz B [bz G
Braunschw. Bank	4	125 G
Bremer Bank	4	— —
Coburg. Kredit-Bk.	4	117⅜ bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	— —
Darmstädter Kred.	4	191¾ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	114½ bz G
Dessauer Kreditbk	—	14 bz G
Berl. Depositenbank	5	98 B
Dtsch. Unionsb. 50%	4	119 bz
Disk. Kommand.	4	259⅞ bz G
Genfer Kreditbank	—	7¾ B
Geraer Bank	4	146½ bz G
Gwb. H. Schuster	4	136 etw bz B
Gothaer Priv.-Bk.	4	124½ bz G
Hannoversche Bank	4	105 bz B
Königsb. Ver.-Bk.	4	110⅞ G
Leipziger Kreditbk.	4	177¾ bz B
Luxemburger Bank	4	145 G
Magdeb. Privatbk.	4	109 B
Meininger Kreditbk.	4	154 bz j. 147⅜
Moldau Landesbk.	4	73 G [bz
Norddeutsche Bank	4	175 B
Ostdeutsche Bank	4	107¾ bz G
do. Produktenbank	4	91 B
Ostd. Wechsl.-Bbk.	5	95 G
Oestr. Kreditbank	5	198¾-¼ bz
Pomm. Ritterbank	4	110 G
Posener Prov.-Bk.	4	114 G
do Pr. Wechsl. Disk.	5	98½ bz G
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	187 bz B
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	128½ bz
Rostocker Bank	4	125⅜ bz G
Sächsische Bank	4	158 bz B
Schles. Bankverein	4	162½ bz B
Thüringer Bank	4	128¾ bz G
Weimar. Bank	4	119½ bz
Prß. Hyp. Vers 25%	4	114 G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	93½ B
do. II. Em.	5	99 B
do. III. Em.	5	98¾ B
Bergisch-Märkische	4½	99⅞ bz B
do. II. Ser. (conv.)	4½	93¾ G
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	83¾ bz G
do. Lit. B.	3½	83¾ bz G
do. IV. Ser.	4½	98⅛ bz
do. V. Ser.	4½	98⅜ bz
do. VI. Ser.	4½	98⅜ bz
do. Düsseld. E. bf.	4	91¼ G
do. II. Em.	4½	93½ bz
do. (Dortm.-Soest)	4	90¼ G
do. II. Ser.	4½	97¼ G
do. (Nordbahn)	5	102 G
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	100⅞ bz B
do. Lit. B.	4½	100⅛ bz B
Berlin-Görlitzer	5	101⅛ bz G
Berlin-Hamburg	4	92 G
do. II. Em.	4	92 G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —
do. Lit. C.	4	91½ bz G
Berl.-Stett. II. Em	4	91 bz
do. III. Em.	4	— —
B. S. IV. S. v. St. g.	4½	100½ bz
do. VI. Ser. do.	4	91 bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	— —
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em	4½	— —
do. II. Em.	5	— —
do. do.	4	91¾ G
do. III. Em.	4	91 B
Köln-Mind. do.	4½	98⅜ bz
do. IV. u. V. Em.	4	90¾ bz B
Halle-Sorau-Gub.	5	101 B
Märkisch-Posener	5	100¾ G
Magdeb.-Halberst.	4½	99½ G
do. do. 1865	4½	99½ bz
do. do.	5	100¾ G
do. Wittenb.	3	71½ bz G
Niederschl.-Märk.	4	93 G
do. II. S. à 62½ thlr.	4	91½ G
do. c. I. u. II. Ser.	4	93½ G
do. con. III. Ser.	4	92 G
do. IV. Ser.	4½	101¼ G
Niederschl. Zweigb.	5	102 G
Obersch. Lit. A. C. D	4	— —
do. Lit B. E.	3½	83¾ G
do. Lit. F. G. H	4½	99⅛ G
do. Em. v. 1869	5	101½ bz
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	96¾ bz G
do. III. Em.	4½	98½ G
Oestr.-Franz. St.	3	291¼ bz
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	251 bz B
do. Lomb. Bons	6	98 b B
do. do. fällig 1875	6	99½ B
do. do. fällig 1876	6	99½ B
do. do. fäll. 1877/8	6	99½ B
Ostpreuß. Südbahn	5	101⅛ G
R. Oder-Uferb. I.	5	102½ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98¾ B
do. 1862, 1864, 65	4½	98½ B
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101¾ G
do. II. Em.	4½	101 B
Schleswig	4½	97½ G
Stargard Posen	4	—
do. II. Em.	4½	98¾ G
do. III. Em.	4½	98¾ G
Thüringer I. Ser.	4	90⅜ G
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	90⅜ G
do. IV. V. Ser.	4½	100 B
Galiz. Karl-Ludwb.	5	95 G
Lemberg Czernowitz	5	72⅜ etw bz B
do. II. Em.	5	84 B
do. III. Em.	5	75⅜ bz
Rybinsk Bologoyer	5	85⅜ B
Kaschau Oderberg	5	88 bz B
Mähr. Schles. Zetrb.	5	82⅜ bz G
Ungar. Ostbahn	5	74⅜ bz B
do. Nordostbahn	5	81¾ B
Oest. Nordwestbahn	5	91¼ bz B
Ostrau Friedland	5	90¼ G
Prag Dux	5	85 etw bz G
Charkow-Azow	5	95¼ B
Jelez-Woron.	5	92 G
Kozlow-Woron.	5	96½ G
Kursk-Charkow	5	95 bz B
Kursk-Kiew	5	96⅜ bz kl. 96⅜ bz
Mosko-Rjäsan	5	98¼ bz
Rjäsan-Kozlow	5	96⅜ B
Schuja-Iwanow	5	96⅜ G
Warschau-Terespol	5	93 G
kleine	5	93¼ B
Warschau-Wiener	5	96½ G
kleine	5	96½ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46½ bz G
Altona-Kieler	5	120 G
Amsterdm. Rotterd.	4	107⅜ bz
Bergisch Märkische	4	136½ bz
Berlin-Anhalt	4	215¾ bz
Berlin-Görlitz	4	81½ bz G
do. Stammpr.	5	101⅜ bz
Balt. russ. (gar.)	3	54⅜ bz
Brest-Kiew	5	78¾ bz
Breslau-Warsch. St	5	75 bz G
Berlin-Hamburg	4	198 bz G
Berl. Potsd.-Magd.	4	163 bz
Berlin-Stettin	4	179½ bz B
Böhm. Westbahn	5	112¼ bz
Brest-Grajewo	5	40½ et bz B (etbz
Bresl. Schw. Frb.	4	136⅞ bz G n. 120¾
Köln-Minden	4	173½-2½-3 bz G
do. Lit. B.	5	116½ bz G
Krefeld Kr. Kempen	5	91 B
Galiz. Carl-Ludwig	5	109⅞ bz
Halle Sorau Gub.	4	65⅛ bz
do. Stammpr.	5	87¾ bz B
Hannov. Altenbecker	5	72⅜ bz B II 75½
Löbau-Zittau	3½	86 G [bz
Lüttich-Limburg	4	33½ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	200⅛ G
Kronprinz Rudolph	5	82⅜ bz G
Märkisch-Posen	4	58½ bz
do. Prior.-St.	5	82¼ etw bz G
Magdeb. Halberst.	4	152⅛ bz B
do. Stammpr. B.	3½	91⅛ bz B
Magdeb. Leipzig	4	256 bz
do. do. Lit. B.	4	104½ etw bz B
Mainz-Ludwigsh.	4	177½ bz
Münster-Hammer	4	96 B
Niederschl. Märk.	4	94¾ bz
Niederschl. Zweigb.	4	114¾ bz
Nordh. Erf. gar.	4	78⅛ bz
do. Stammpr.	5	68⅜ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 82et-81⅞ bz G
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	214 bz B
do. Litt. B.	3½	190 bz
Oest. Frnz. Staatsb.	5	203½-202½ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	125⅜-4¾ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	46 bz
do. Stammpr.	5	70¾ bz G
Rechte Oderuferb.	5	123¾ " G
do. do. St. Pr.	5	123½ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	81 bz G
Rheinische	4	164½-63¾et-4½ b
St. P. Lit. B. v. St. g.	4	94½ etw bz G
Rhein-Nahebahn	4	44⅜ bz B
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	94¾ bz
Stargard-Posen	4½	100½ bz G
Schweizer Westb.	4	48⅜ bz
do. Union	4	28⅜ bz B
Thüringer	4	157¾ bz
do. B. gar.	4	90⅝ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau Wiener	5	86½ etw bz B

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅜ G
Goldkronen	—	9. 7¾ bz
Louisd'or	—	110¼ G
Sovereigns	—	6. 22½ G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅛ bz
Imp. p. Zpfd.	—	462½ bz
Dollars	—	1. 11½ G
Fremde Noten	—	99⅘ bz B
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz B
Oesterr. Banknoten	—	90⅞ bz
Russische do.	—	82 bz

Wechsel-Kurse vom 24. Juli.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250 fl. 10 T.	2½	140¼ bz
do. 2 M.	2½	139¾ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149¾ bz
do. 2 M.	3	149⅛ bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 11/12 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	90¼ bz
do. do. 2 M.	6	89¼ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 22 G
Frankf. 100 fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	83⅜ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81⅜ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2050 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	330 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	118 G
Magdeb. " "	—	1005 bz B
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	129 G
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		575 G
Magdeb. " "	—	105 G
Berl. Hagelversich.	—	153 B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	104 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88 B excl.
Berl. Papier-Fabr.	—	91 bz G
Berlin. Aquarium.	—	114½ bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	137 bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	114½ bz G
Berl. Brauer. Tivoli	—	129¾ bz
Brauerei Moabit		104½-5½ bz
Berl. Bockbrauerei	-	100⅜ bz G
Brauer. Patzenhofer	—	120½ G
Brauerei (Wiesner.)	—	89¾ B
Masch.-Fab (Lincke)	—	102 bz j. 101¼ bz
Fabrik Schering	—	117½ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	88⅞ bz
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	108 bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	90⅜ bz
Freund Masch.-Fabr.	—	95 bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	123⅛ etw bz G
Kön.- u. Laurahütte	-	170 bz G
Nordd. Papierfabr.		94 bz G
Stobwas. Lamp.-F.	-	82 G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	108 G
Schl. Lein. (Kramsta)	—	112 bz G
Bergb. (Redenhütte)	—	105⅞ bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	143½ etw bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.